

## **Studienordnung für die zweite Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen**

Vom 20. September 2018

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

### **Inhaltsübersicht**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen vom 28. November 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Die Absolventen haben die für das berufspädagogische Arbeitsfeld, insbesondere die für den Einsatz in berufsbildenden Schulen erforderlichen Qualifikationen und Kompetenzen erworben, die sie kritisch einordnen, bewerten und vermitteln – auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden – können.

(2) Mit dem Studium haben die Studierenden die fachlichen, berufsfelddidaktischen, methodischen und sozialen Kompetenzen erworben, die für wissenschaftliches Arbeiten im Fach Sozialpädagogik unabdingbar sind. Sie sind in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Fachgebietes zu definieren und zu interpretieren. Sie haben Kreativität, Innovationsbereitschaft und die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten unter Beweis gestellt. Sie können eine wissenschaftliche Laufbahn einschlagen, dabei weitgehend selbstgesteuert und/oder autonom eigenständige forschungs- und anwendungsorientierte Projekte durchführen.

## **§ 3 Lehr- und Lernformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Schulpraktika, Tutorien, Exkursionen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen den Studierenden die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung beruflicher und fachdidaktischer sowie allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Exkursionen führen unter wissenschaftlicher Leitung zu Lernorten außerhalb der Universität und ermöglichen die vertiefte Erkundung einschlägiger fachspezifischer Sachverhalte in Natur und Gesellschaft, insbesondere vermitteln sie einen Einblick in einschlägige Institutionen und Einrichtungen, insbesondere deren Arbeits- und Produktionsprozesse. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

## **§ 4**

### **Aufbau und Ablauf des Studiums**

(1) Das Studium der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf neun Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die berufliche Didaktik. Im Fachstudium umfasst es neun Pflichtmodule. Die berufliche Didaktik umfasst einschließlich der ihr zugeordneten Schulpraktischen Studien vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der beruflichen Didaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkte entsprechendem Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen (SPÜ) zugeordnet ist.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Fakultät Erziehungswissenschaften geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

## **§ 5**

### **Inhalte des Studiums**

Das Studium der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik beinhaltet, neben einer fachlichen und methodischen Einführung in die Sozialpädagogik, historisch-systematische wie methodisch-praktische Grundlagen der Sozialpädagogik. Es umfasst fachwissenschaftliche Inhalte von Theorie, Geschichte, Methoden, Organisation, Arbeitsfelder, Adressaten und Recht der Sozialpädagogik sowie Soziologie und Sozialpsychologie. Zudem sind Berufsfeldlehre und berufliche Didaktik Bestandteile des Studiums. Inhalte des Studiums sind Aussagensysteme, Ansätze und Methoden einer Wissenschaft, insbesondere der Sozialpädagogik mit Bezug auf die Bildung sowie Kommunikation und Lernförderung im einschlägigen Berufsfeld. Weitere Inhalte des Studiums sind berufsfelddidaktische Vertiefungen und lernfeldorientierter Unterricht. Dabei wird insbesondere den Reflexionsprozessen in ausgewählten erzieherischen Berufen, der Klientenorientierung und dem Sozialraumaspekt Rechnung getragen.

## **§ 6**

### **Leistungspunkte**

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können in der zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik insgesamt 99 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 Leistungspunkte in der beruflichen Didaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In

den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

## **§ 7**

### **Studienberatung**

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Sozialpädagogik obliegt der Studienfachberatung der Fakultät Erziehungswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Erziehungswissenschaften vom 18. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2013.

Dresden, den 20. September 2018

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland Hans Müller-Steinhagen

**Anlage 1:  
Modulbeschreibungen**

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M01	Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage grundlegende Begrifflichkeiten der Sozialpädagogik zu verstehen, zu diskutieren und zu reflektieren. Sie haben einen Überblick über das Berufsfeld der Sozialpädagogik und können es von anderen Berufsfeldern abgrenzen. Zudem beherrschen die Studierenden das wissenschaftlich-methodische Arbeiten.</p> <p>Das Modul bietet sowohl eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen, Themengebiete und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik als auch eine methodisch Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten innerhalb der Fachrichtung Sozialpädagogik.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Tutorien (2 SWS), Exkursion (dreitägig) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Präsentation von 20 Minuten Dauer.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M02	Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik mit den Schwerpunkten Prävention und Gesundheitsförderung
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik. Sie sind in der Lage, anhand verschiedener, beispielhaft ausgewählter Adressatengruppen, Problemkonstellationen sozialer Arbeit zu erkennen und mögliche Hilfeformen anzuregen. Darüber hinaus können sie einschätzen, wann sozialpädagogische Hilfeleistungen notwendig werden und wie diese strukturiert sein müssen, um auf die Problemlagen der jeweiligen Adressaten einwirken zu können.</p> <p>Inhalte des Moduls sind Adressaten und ausgewählte Arbeitsfelder (Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit, Erzieherische Hilfen, etc.) der Sozialpädagogik.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Seminare (4 SWS), und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat mit einer Dauer von 20 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 65 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M03	Geschichte der Sozialpädagogik	Professur für Beratung und soziale Beziehungen
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in Lage, die historischen Bedingtheiten des Faches zu erkennen, zu beschreiben und zu bewerten. Zentrale sozial- und theoriegeschichtliche Hintergründe der Sozialpädagogik werden nach Beendigung des Moduls von den Studierenden beherrscht. Der historische Wandel von rechtlichen Grundlagen sowie sozialpolitischen und sozialpädagogischen Maximen kann von den Studierenden bestimmt werden.</p> <p>Inhalte des Moduls sind sozial- und theoriegeschichtliche Grundlagen der Sozialpädagogik, z. B. Formen des Helfens im historischen Wandel und die Geschichte ausgewählter Arbeitsfelder der Sozialpädagogik.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS), Tutorien (2 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat mit einer Dauer von 20 Minuten und einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M04	Biographie und berufliche Identität	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die eigene Biografie in Beziehung zu setzen zur beruflichen Identität als Lehrer. Insbesondere spezifische Kompetenzen und Fähigkeiten werden erkannt und sinnvoll in den Zusammenhang mit dem Lehrerberuf gestellt. Zudem wird vor dem Hintergrund des lebenslangen Lernens auf die Bereitschaft hingearbeitet sich mit aktuellen Bedingungen des Lernens in Aus- und Weiterbildung auseinanderzusetzen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind die Beziehung der eigenen Biografie zur Berufswahl, sowie deren Auswirkungen auf die berufliche Identität. Des Weiteren werden Methoden des biografischen Arbeitens in pädagogischen Kontexten und die Grundlagen der Verwendung dieser Methoden thematisiert.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Seminare (2 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 30 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M05	Soziologie/Sozialpsychologie	Professur für Mikrosoziologie
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	<p>Die Studierenden haben nach Abschluss dieses Moduls einen Einblick in die Geschichte und Aufgabenfelder der aktuellen Soziologie. Sie haben weiterhin einen exemplarischen Überblick über zentrale Themenfelder der Mikrosoziologie. Das Lern- und Qualifikationsziel ist die Zusammenführung und Anwendung der Kenntnisse und Kompetenzen in theoretischen und methodischen Grundlagen auf den Gegenstandsbereich der Mikrosoziologie. Die Studierenden sind am Ende des Moduls in der Lage, soziologisch zu denken und wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten.</p> <p>Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in zentrale Fragestellungen und Themengebiete der Soziologie sowie die Vertiefungen in Mikrosoziologie und Sozialpsychologie.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (6 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten zur Einführung in die Soziologie bzw. zur Mikrosoziologie mit einer Dauer von jeweils 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Klausurarbeit zur Einführung in die Soziologie einfach und die Klausurarbeit aus dem Bereich der Mikrosoziologie zweifach gewichtet werden.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M06	Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen der Didaktik der Sozialpädagogik. Sie verfügen über Wissen zu den Schulformen im Fach Sozialpädagogik an Berufsbildenden Schulen. Die Studierenden können regelgeleitet typische Handlungsfelder ihrer beruflichen Fachrichtung analysieren und daraus Inhalte für den Unterricht ableiten und sachlogisch strukturieren. Mit den gewonnenen Einsichten können Lehr-Lern-Arrangements für die Behandlung exemplarischer Inhalte theoriebewusst geplant, gestaltet bzw. variiert werden. Auf dieser Grundlage können die Studierenden den Unterricht in den Schulpraktischen Übungen umsetzen und bewerten.</p> <p>Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Didaktik der Sozialpädagogik; das berufliche Bildungssystem in Deutschland, die Analyse von Prozessen und Organisationsformen beruflicher Arbeit in den Berufen und Berufsfeldern, Ziele und Inhalte beruflichen Lernens; Grundlagen der Unterrichtsplanung sowie der Methoden- und Medieneinsatz in der Ausbildung in sozialpädagogischen Berufen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Seminare (2 SWS), Tutorien (2 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul EW-SEBS-SP-M08.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M13	Theorien der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik
<b>Qualifikationsziele und Inhalte</b>	Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls den Begriff Theorie im Kontext der Sozialpädagogik definieren und sind vertraut mit grundlegenden theoretischen Fragestellungen der Sozialpädagogik bzw. einzelner Arbeitsfelder (z. B. Jugendarbeit, Arbeit mit Migranten etc.). Sie sind in der Lage, aufgrund der erworbenen Theoriekenntnisse sozialpädagogische Probleme zu bearbeiten und zu reflektieren. Inhalte des Moduls sind verschiedene Theorieansätze innerhalb der Sozialpädagogik sowie deren Rezeption und Übertragung in Forschung und Praxis.	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Seminare (4 SWS), Tutorien (2 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten und alternativ, nach Wahl des Studierenden, aus einem Referat mit einer Dauer von 20 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 20 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen, wobei die Klausurnote zweifach und die Note des Referats bzw. der mündlichen Prüfungsleistung einfach gewichtet werden.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf die Präsenz und 180 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst in der ersten Fachrichtung drei Semester und in der zweiten Fachrichtung zwei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M08	Schulpraktische Übungen (SPÜ)	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden berufspädagogische, berufsfelddidaktische sowie fachwissenschaftliche Kenntnisse mit der praktischen Planung, Durchführung und differenzierten Auswertung von Unterrichts- und Erziehungsprozessen verbinden und in konkreten Unterrichtssequenzen in den verschiedenen Ausbildungsberufen des Berufsfeldes umsetzen. Sie sind in der Lage, sich am berufsrelevanten Kontext zu orientieren und Aneignungsgegenstände sachlogisch zu strukturieren.</p> <p>Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht in berufsbildenden Schulen; Lern-Lehr-Arrangements im fächer- bzw. lernfeld-strukturierten Unterricht.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst ein Schulpraktikum (30 Stunden), ein Tutorium (1 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls SP-M06.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul SP-M11 und SP-M12.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht im Umfang von 30 Stunden.</p> <p>Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis der absolvierten Schulpraktischen Studien in Form von begleitetem Unterricht im Umfang von 2 Unterrichtsstunden und von Hospitationen im Umfang von 8 Unterrichtsstunden.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M11	Didaktik der Sozialpädagogik - Vertiefung	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit erlangt Lehr-Lern-Arrangements im Berufsfeld Sozialpädagogik zu planen. Sie erfassen berufsfeldspezifische Ziele, Inhalte, Methoden und Medien. Sie können Unterrichtskonzepte reflektieren und weiterentwickeln. Des Weiteren können fachliche Inhalte handlungsbasiert und verknüpft im lernfeldorientierten Unterricht vermittelt werden. Unterrichtskonzepte zu modellieren und reflektieren gehört neben der Evaluation von Schülerleistungen und Eigenleistungen zu den zentralen Qualifikationszielen in diesem Modul. Zudem erwerben die Studierenden Kenntnisse zu relevanten Themenstellungen, wie Konfliktmanagement und selbstgesteuertes Lernen.</p> <p>Inhalte des Moduls sind die Planung und Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements lernfeldorientierten Unterricht und die Diskussion aktueller berufsfelddidaktischer Fragen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Seminare (6 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls EW-SEBS-SP-M08.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat mit einer Dauer von 20 Minuten und einer mündlichen Prüfungsleistung mit einer Dauer von 30 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst drei Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M14	Sozialpädagogisches Projekt	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage sich selbstständig mit theoretischen Grundlagen auseinanderzusetzen und diese in einem Projekt angewandt auf die Praxis zu übertragen. Zusätzlich erwerben sie Kompetenzen im vertieften wissenschaftlichen Arbeiten und in der Vorbereitung von Projektarbeit in Unterrichtssituationen.</p> <p>Inhalte sind das eigenständige Recherchieren, Konzipieren und Planen eines pädagogischen Projekts.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Seminare (2 SWS), Tutorien (1 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 50 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester und der Durchführung der Prüfungsleistung.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M12	Blockpraktikum B	Professur für Sozialpädagogik einschließlich ihrer Didaktik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die formalen und didaktischen Organisationsstrukturen am Lernort berufsbildende Schule sowie die Ausstattung mit Lern- und Lehrmitteln analysieren. Sie können theoriebewusst, eigenverantwortlich und selbstständig berufliche, arbeitsorientierte Lern- und Lehrprozesse planen und gestalten. Sie sind in der Lage, den gehaltenen Unterricht zu reflektieren. Sie kennen ihren persönlichen Entwicklungsstand gegenüber den vorausgegangenen Schulpraktika und können daraus ihren individuellen Lernbedarf ableiten.</p> <p>Inhalte des Moduls sind die Planung, Durchführung und Auswertung von zusammenhängenden Unterrichtseinheiten in berufsbildenden Schulen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst das Schulpraktikum (im Block, 4 Wochen) sowie das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls EW-SEBS-SP-M08.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Präsentation mit einer Dauer von 30 Minuten.</p> <p>Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis der absolvierten Schulpraktischen Studien in Form von begleitetem Unterricht an einer berufsbildenden Schule im Umfang von mindestens 18 Unterrichtsstunden und von Hospitationen im Umfang von mindestens 15 Unterrichtsstunden.</p>	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden. Davon entfallen 33 Stunden auf die Präsenz und 117 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.	

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M07	Sozialpädagogische Handlungsmethoden	Professur für Sozialpädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>In diesem Modul erwerben die Studierenden Kenntnisse über verschiedene Methoden und Arbeitsansätze der Sozialpädagogik und deren spezifische Anwendung bzw. Anwendungsmöglichkeiten. Zudem können sie die Methoden systematisieren und den Arbeitsfeldern und Organisationen der Sozialen Arbeit zuordnen. Die Studierenden machen sich innerhalb dieses Moduls mit ausgesuchten Methoden der Sozialpädagogik vertieft vertraut. Sie sind in der Lage, diese Methoden auf Problemlagen von Klienten hin reflektiert einzuschätzen und anzuwenden.</p> <p>Inhalte des Moduls sind sozialpädagogische Handlungsmethoden und deren Verortung im System der Sozialpädagogik, sowie Kenntnisse der theoretischen Grundlagen dieser Methoden und Bedingungen der Anwendung.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Seminare (4 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat mit einer Dauer von 20 Minuten und einer Seminararbeit im Umfang von 65 Stunden.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 210 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Modulverantwortlicher</b>
EW-SEBS-SP-M09	Recht und Organisation der Sozialpädagogik	Professur für Sozialpädagogik mit den Schwerpunkten Prävention und Gesundheitsförderung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden beherrschen nach Beendigung des Moduls die zentralen rechtlichen Rahmen für die Soziale Arbeit (z. B. SGB VIII, JGG). Sie können diesen anwenden und kritische Elemente der entsprechenden Gesetzeswerke erkennen und diskutieren, sowie die Bedeutung für die Sozialpädagogik benennen. Mit Abschluss dieses Moduls sind Studierende in der Lage, Institutionen und Organisationen der Sozialpädagogik, Sozialarbeit und Wohlfahrtswissenschaften exemplarisch zu beschreiben. Sie sind befähigt Organisationsstrukturen zu erkennen und abzubilden sowie sozialpolitische Zielstellungen zu formulieren</p> <p>Inhalte des Moduls sind rechtliche Grundlagen der Sozialpädagogik und Sozialpolitik. sozialpädagogische Institutionen, Handlungs- und Organisationsformen werden beschrieben und analysiert.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Das Modul umfasst Vorlesungen (2 SWS), Seminare (2 SWS), Tutorien (2 SWS) und das Selbststudium.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen in der ersten und zweiten Fachrichtung Sozialpädagogik.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat mit einer Dauer von 20 Minuten und einer Klausurarbeit mit einer Dauer von 90 Minuten.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden. Davon entfallen 90 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst zwei Semester.	

**Anlage 2:  
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T		
EW-SEBS-SP-M01	Einführung in die Sozialpädagogik und Berufsfeldanalyse	2/0/2 (6), PL	Exkursion dreitägig, PL									10
EW-SEBS-SP-M02	Adressaten und Arbeitsfelder der Sozialpädagogik	2/2/0 (6), PL	0/2/0 (4), PL									10
EW-SEBS-SP-M03	Geschichte der Sozialpädagogik		2/0/2 (4), PL	0/2/0 (4), PL								8
EW-SEBS-SP-M04	Biographie und berufliche Identität					0/2/0 PL						5
EW-SEBS-SP-M05	Soziologie/Sozialpsychologie			4/0/0 (6), PL	2/0/0 (4), PL							10
EW-SEBS-SP-M06	Didaktische Grundlagen der Sozialpädagogik				0/2/2 PL							5
EW-SEBS-SP-M13	Theorien der Sozialpädagogik					0/2/0 (2)	2/2/2 (8), 2 PL					10
EW-SEBS-SP-M08	Schulpraktische Übungen (SPÜ)					Schulpraktikum (30 Stunden) PL						4
EW-SEBS-SP-M11	Didaktik der Sozialpädagogik - Vertiefung						0/2/0 (4), PL	0/2/0 (2)	0/2/0 (4), PL			10
EW-SEBS-SP-M14	Sozialpädagogisches Projekt						0/2/1 PL					4
EW-SEBS-SP-M12	Blockpraktikum B							Schulpraktikum (4 Wochen) PL				5

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	10. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T		
EW-SEBS-SP-M07	Sozialpädagogische Handlungsmethoden								0/2/0 (4), PL	2/2/0 (6), PL		10
EW-SEBS-SP-M09	Recht und Organisation der Sozialpädagogik								2/0/2 (4), PL	0/2/0 (4), PL		8
	<b>Summe LP zweite Fachrichtung Sozialpädagogik</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>12</b>	<b>10</b>		<b>99</b>
	<b>Summe LP erste Fachrichtung*</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>11</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>11</b>		<b>114</b>
	<b>Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>3</b>		<b>42</b>
	<b>Summe LP Ergänzungsbereich</b>				<b>4</b>			<b>4</b>	<b>3</b>	<b>4</b>		<b>15</b>
	<b>Erste Staatsprüfung</b>										30	<b>30</b>
	<b>LP Studiengang gesamt**</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>30</b>	<b>300</b>

### Legende des Studienablaufplans

- LP Leistungspunkte – in Klammern ( ) anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand auf einzelne Semester  
V Vorlesung  
S Seminar  
T Tutorium  
PL Prüfungsleistung

\* Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der gewählten ersten Fachrichtung.

\*\* Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Kombination der beruflichen Fachrichtung mit der ersten Fachrichtung geringfügig variieren.